

Zur mutmaßlichen Mühle am Kohlenbach (wie er auch in der Uraufnahme geschrieben wird), ist uns ja die von dir, Herbert, festgehaltene Sage bekannt.

Suchen würde ich die Mühle, wenn es sie gegeben hat, bei dem mittelalterlichen Burgstall (Denkmal-Nr. D-7-7130-0014).

Dieser befindet sich im Forst "Jungholz" (Waldabteilung "Mittelkopf"), am Hang etwa 130 m nördlich des Kohlenbaches.

Auf angehängter Karte ist die Gegend zu sehen. Ernst Frickhinger hat im Jahr 1933 an dem kleinen Burgstall von etwa 15 m Durchmesser gegraben und ihn durch mittelalterliche Scherbenfunde als solchen identifizieren können.

(Direkt unterhalb liegt eine urnenfelderzeitliche Siedlung D-7-7130-0015)

Der Vollständigkeit erwähnenswert ist hier aber auch, dass es am nahen Sonderhof ebenfalls einen mittelalterlichen Burgstall gibt und dort viel später die Sonderhofer Weihermühle von 1697-1776 betrieben wurde.

Der Kohlenbach ist also für eine Mühle geeignet.

Vielleicht hat es also beim Burgstall am Mittelkopf einen kleinen Wirtschaftshof mit Getreidemühle gegeben, der die Äcker "im Kollerfeld" (weist vielleicht sogar dieser Flurname noch auf die Mühle hin?) bewirtschaftet hat.

Die von Frau Dr. Mayer erwähnten Geländere relief-Karten habe ich mir eben auch angesehen, aber keinen Hinweis entdecken können.

Die betreffenden Ortsakten beim Landesamt habe ich zufälligerweise erst vor einigen Wochen bei Frau Dr. Zintl in Thierhaupten einsehen dürfen. Außer den oben angegebenen Informationen ist über den Platz jedoch nichts bekannt.

Viele Grüße,
Manfred Luff